



Offene Herzenstüren

Vielleicht sind wir im Advent ein wenig sensibler, mitfühlender, rührseliger...

Das wird genutzt, ein Spendenaufruf jagt den Nächsten.

Doch lassen wir uns wirklich ein auf die Abgründe, Verwicklungen und das Leid?

Haben wir wirklich offene Herzenstüren für die Menschen, die geschundene Natur?

Oder nur einen offenen Geldbeutel

– vielleicht auch, um unser Gewissen zu beruhigen?

Wir können nicht die ganze Welt retten, aber fangen wir irgendwo an, vielleicht mit einer Hoffnungstür für bestimmte Personen oder Themen.

Am 2. Advent forderte uns das Evangelium heraus, Christus den Weg zu bahnen

- Zeit, um etwas zu tun und dem Lebensfördernden Raum zu geben

Am 5.12. war der Tag des Ehrenamtes

- Zeit, um sich mit den eigenen Fähigkeiten und Talenten einzubringen

Am 10.12. ist der Tag der Menschenrechte

- Zeit, um Verletzungen öffentlich zu machen und Opfer zu schützen

Am 3. Advent ist das Teilen und gerecht Handeln das Thema des Evangeliums (Lk 3,10-18)

- Zeit, um im Alltag und im Kleinen anzufangen

Der Advent lädt uns ein, die Herzenstüren und die realen Hoffnungstüren aufzumachen

- manchmal auch den Geldbeutel um das gute Engagement anderer zu unterstützen.

Lassen Sie sich einladen und herausfordern.

Dr. Ursula Schell

(Geistliche Begleiterin des KDFB DV Augsburg)